Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1978)

Rubrik: Finanzielle Ergebnisse und Rechnungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Finanzielle Ergebnisse und Rechnungen

I. Allgemeine Erläuterungen

Über das Gesamtergebnis der Rechnung 1978 wird im «Bericht und Antrag» (Seite V ff) berichtet, weshalb die allgemeinen Erläuterungen an dieser Stelle kurz gefasst werden.

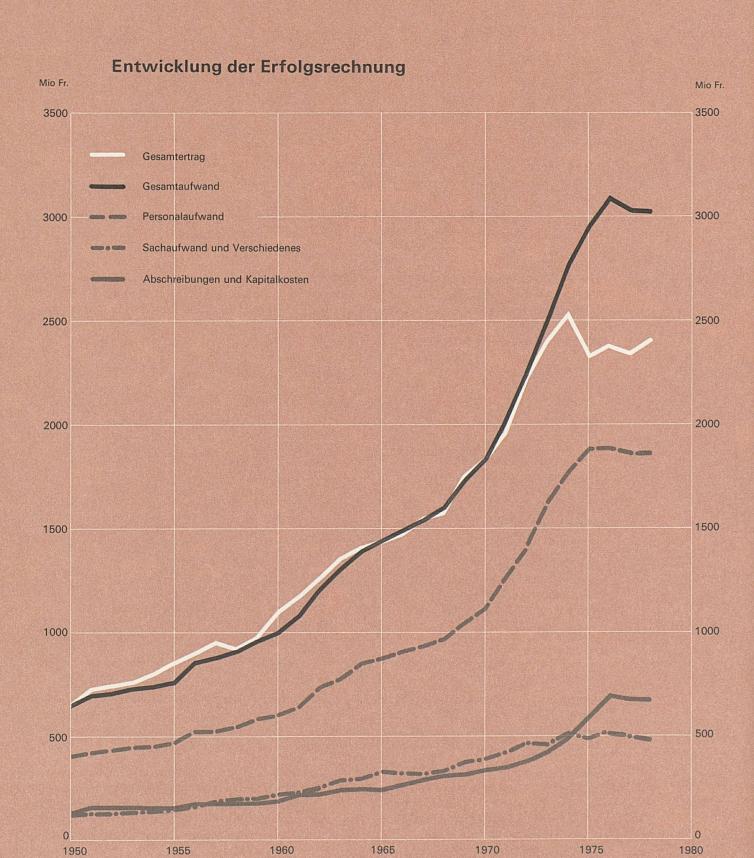
Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung umfasst Aufwand und Ertrag der Betriebsrechnung sowie der Gewinn- und Verlustrechnung, jedoch ohne die internen Verrechnungen. Die Zahlen lassen sich daher nicht ohne weiteres mit den in der Betriebsrechnung und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzeln ausgewiesenen Beträgen vergleichen. Sie stimmen indessen mit den zeitlichen Übersichten am Schluss des Geschäftsberichtes überein.

	Rech- nung 1977 Mio Franken	Voran- schlag 1978 Mio Franken	Rech- nung 1978 Mio Franken	Unterschie Rechnung 1977/78 Mio Franken	d	%
Ertrag aus dem Reiseverkehr	842,2	877,0	863,0	+ 20,8	+	2,5
Ertrag aus dem Güterverkehr	986,5	1126,0	974,3	- 12,2	_	1,2
Verkehrsertrag	1828,7	2003,0	1837,3	+ 8,6	+	0,5
Übriger Ertrag	317,4	309,8	313,5	- 3,9	_	1,2
Abgeltung	195,0	250,0	250,0	+ 55,0	+	28,2
Gesamtertrag	2341,1	2562,8	2400,8	+ 59,7	+	2,6
Personalaufwand	1865,6	1882,7	1868,6	+ 3,0	+	0,2
Sachaufwand	493,6	525,1	483,5	- 10,1	-	2,0
Abschreibungen vom Anlagevermögen	340,3	361,0	344,9	+ 4,6	+	1,4
Kapitalkosten	329,9	344,0	326,4	- 3,5	-	1,1
Gesamtaufwand	3029,4	3112,8	3023,4	- 6,0	-	0,2
Aufwandüberschuss	688,3	550,0	622,6	- 65,7	_	9,5

Die Rechnung 1978 schliesst dank einem höheren Gesamtertrag und einem niedrigeren Gesamtaufwand um 65,7 Mio Franken oder um 9,5% besser ab als im Vorjahr. Da der Verkehrsertrag jedoch wesentlich hinter den aufgrund der damaligen Situation berechtigten Erwartungen zurückblieb, fällt der Fehlbetrag um 72,6 Mio Franken höher aus als veranschlagt.

Der Gesamtertrag liegt um 59,7 Mio Franken (+ 2,6%) über dem Ergebnis des Vorjahres, aus den erwähnten Gründen aber um 162 Mio Franken unter dem Voranschlag. Der Verkehrsertrag verbesserte sich im Vergleich zu 1977 um 8,6 Mio Franken, wobei der Ertrag aus dem Reiseverkehr um 20,8 Mio Franken gestiegen ist. Demgegenüber verminderte sich der Ertrag aus dem Güterverkehr um 12,2 Mio Franken. Das ist vor allem auf den um 13,6 Mio Franken niedrigeren Ertrag des im Vergleich zum übrigen Verkehr leicht rückläufigen Postverkehrs zurückzuführen.



Der Gesamtaufwand ist erneut niedriger als im Vorjahr. An der Verbesserung um 6 Mio Franken oder 0,2% sind der Sachaufwand mit 10,1 Mio und die Kapitalkosten mit 3,5 Mio Franken beteiligt, während der Personalaufwand und die Abschreibungen gesamthaft um 7,6 Mio Franken höher ausfielen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand stellt den grössten Aufwandposten der Bundesbahnen dar. Sein Anteil am Gesamtaufwand ist mit 62% praktisch gleich hoch wie 1977. Dagegen wurde zur Deckung des Personalaufwandes ein etwas geringerer Ertragsanteil beansprucht, nämlich rund 78% gegenüber 80% im Vorjahr. In der nachfolgenden Tabelle wird der gesamte Personalaufwand nach Aufwandarten gegliedert, ohne Rücksicht darauf, auf welche Rechnung (Betriebsrechnung, Baurechnung, Lagerrechnung u.a.) der Aufwand verbucht ist.

	Rech- nung 1977 Mio Franken	Voran- schlag 1978 Mio Franken	Rech- nung 1978 Mio Franken	Re 19 Mi	nterschied echnung 77/78 o anken
Besoldungen und Löhne einschliesslich Teuerungszulagen Ortszuschläge einschliesslich Teuerungs-	1312,9	1335,3	1323,9	+	11,0
zulagen Kinderzulagen einschliesslich Teuerungs-	62,1	63,1	64,9	+	2,8
zulagen Dienstaltersgeschenke und übrige Besoldungs-	42,6	44,2	41,2	-	1,4
und Lohnbestandteile	16,2	14,5	12,5	_	3,7
Total Besoldungen, Löhne und Bezüge	1433,8	1457,1	1442,5	+	8,7
Nebenbezüge und Vergütungen Wiederkehrende Beiträge an die Pensions- und	103,6	105,2	102,3	_	1,3
Hilfskasse (PHK) Einmaleinlagen in die PHK für die Erhöhung	55,5	54,0	55,5		- 2 1
des versicherten Verdienstes Beiträge an die AHV, Invalidenversicherung, Erwerbsersatzordnung und Arbeitslosen-	7,0	5,0	4,0	-	3,0
versicherung	74,2	76,4	76,1	+	1,9
Unfallversicherung	30,0	30,1	29,6	-	0,4
Verschiedenes	25,5	21,0	19,8	_	
American vin Albert had the control of the Children	1729,6	1748,8	1729,8	+	0,2
Beteiligung Dritter und des Personals	- 22,8	- 22,6	- 23,6	+	0,8
Aufwendungen für das eigene Personal	1706,8	1726,2	1706,2	-	0,6
Aufwendungen für fremde Arbeitskräfte Ergänzungsbeiträge an die PHK und Teuerungszulagen an die Rentner: Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungs-	29,9	23,7	29,5	-	0,4
kapital Abtragung der Mehrbelastung im Deckungs- kapital infolge Einbau von Teuerungs-	55,4	55,5	55,3	-	0,1
zulagen in die Renten	65,6	65,6	65,6		
Teuerungszulagen an die Rentner	7,9	11,7	12,0	+	1/1
Total Personalaufwand	1865,6	1882,7	1868,6	+	3,0

1978 wurde auf den Löhnen, verschiedenen Zulagen und den Renten eine Teuerungszulage von gesamthaft 6% (1977 = 4%) ausgerichtet. Damit wurde die Teuerung bis zu einem Indexstand der Konsumentenpreise von 100,6 Punkten (September 1977 = 100) ausgeglichen, bei einem Jahresmittel von 100,8 Punkten.

Die Nebenbezüge und Vergütungen umfassen:

	Rech- nung 1977 Mio Franken	Voran- schlag 1978 Mio Franken	Rech- nung 1978 Mio Franken	Unterschied Rechnung 1977/78 Mio Franken
Nebenbezüge des fahrenden Personals	16,4	16,3	16,2	- 0,2
Vergütung für Nachtdienst	41,8	42,9	40,7	- 1,1
Vergütung für Dienstreisen und auswärtige				
Verwendung	12,7	12,8	12,5	- 0,2
Vergütung für Sonntagsdienst	19,7	20,5	20,3	+ 0,6
Vergütung bei unregelmässiger Schichtung				
der Arbeitszeit	5,6	5,6	5,5	- 0,1
Vergütung für Überzeitarbeit	0,8	0,7	0,7	- 0,1
Verschiedene Vergütungen	6,6	6,4	6,4	- 0,2
	103,6	105,2	102,3	- 1,3

Mit Ausnahme der Vergütungen für Sonntagsdienst und für Überzeitarbeit, welche der Teuerung laufend angepasst werden, blieben die Ansätze unverändert. Gesamthaft blieben die Nebenbezüge und Vergütungen sowohl hinter dem Vorjahresergebnis als auch hinter dem Voranschlag zurück.

Der Posten «Beteiligung Dritter und des Personals» enthält die Krankengelder, die auf die Löhne angerechneten Renten der SUVA und der Militärversicherung, die Erwerbsausfallentschädigungen bei Militärdienst und die Beteiligung des Personals an den Prämien für die Versicherung gegen Nichtbetriebsunfälle.

Unter «Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital infolge Einbau von Teuerungszulagen in die Renten» figurieren die jeweils auf 10 bis 12 Jahre verteilten Raten zur Tilgung des durch den Einbau in den Jahren 1969 (19,1 Mio Franken), 1973 (15,5 Mio Franken) und 1977 (31 Mio Franken) entstandenen Schuldbetrages.

Die Aufwendungen für die im Bau und Unterhalt eingesetzten fremden Arbeitskräfte verharrten auf Vorjahresniveau. Die Überschreitung des Voranschlagsbetrages ist auf den starken Abbau des eigenen Personals zurückzuführen.

Die Veränderungen des Personalaufwandes sind im Vergleich zur Rechnung 1977 durch die folgenden Ursachen begründet:

	Mio Franken
Personalverminderung	- 18,9
Erhöhung der Teuerungszulage von 4 auf 6%	+ 33,0
Übernahme der Renten für administrativ vorzeitig Pensionierte	- 1,5
Neueinreihung verschiedener Orte in höhere Ortszuschlagsstufen	+ 2,9
Verminderte Fälligkeit von Dienstaltersgeschenken und teilweise Ablösung durch	
Urlaub	- 4,3
Verminderung von Nebenbezügen und Vergütungen	- 1,7
Geringerer Bedarf an Einmaleinlagen in die PHK	- 3,0
Verschiedenes	- 3,5
	+ 3,0

Die als Folge der Verminderung des Personalbestandes um 549 Mitarbeiter erzielten Einsparungen vermochten zwar die höhere Teuerungszulage nicht aufzufangen. Dagegen erlaubte diese Personalreduktion, verbunden mit einer Erhöhung der Verkehrsleistungen, den wegen des Verkehrseinbruchs im Jahre 1974 eingetretenen Rückgang der Produktivität wieder wettzumachen. Die Rückbildung verschiedener Aufwandpositionen bewirkte zudem, dass die Zuwachsrate der Personalkosten je Mitarbeiter (+ 1,4%) gegenüber dem Vorjahr nochmals gesenkt werden konnte.

II. Erläuterungen zu den einzelnen Rechnungen

Baurechnung

Die Bauaufwendungen blieben mit 682,1 Mio Franken gesamthaft um 111,9 Mio Franken oder 14,1 % unter dem Voranschlagsbetrag. Diese Unterschreitung ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen. Im Vordergrund stehen die als Folge der Beschäftigungslage im Baugewerbe erzielbaren günstigeren Vergebungspreise, gewisse nicht beeinflussbare Verzögerungen in der Planung und Ausführung sowie die Anwendung eines besonders strengen Massstabes hinsichtlich Bedürfnisnachweis und Wirtschaftlichkeit von Projekten.

Nachstehend werden die Abweichungen zum Voranschlag kapitelweise kurz begründet:

Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden: Die Jahresaufwendungen sind gegenüber dem Voranschlag von 203,9 Mio Franken um 26 Mio niedriger. Von den 177,9 Mio Franken Gesamtaufwendungen entfallen 70,8 Mio Franken oder rund 40% auf Grossbauten, nämlich auf die Rangierbahnhöfe Basel Muttenz und Zürich Limmattal sowie den Ausbau der Bahnhofanlagen Olten.

Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke: Die Gesamtaufwendungen dieses Kapitels blieben um 6,6 Mio Franken unter dem Voranschlag von 100,6 Mio Franken. Von den Aufwendungen von 94 Mio Franken entfallen 38,7 Mio auf die Leistungssteigerung von Strecken und den Ausbau des Streckenblocks, 9,5 Mio auf das bahneigene Fernmeldenetz, 24,2 Mio auf die Erneuerung von Brücken, Fahrleitungen und anderen Streckenanlagen sowie 21,6 (Vorjahr 22,8) Mio Franken auf die Sanierung von Niveauübergängen.

Bau von neuen Linien und zweiten Gleisen: Die Aufwendungen dienten vorwiegend der Weiterführung der in den Vorjahren in Angriff genommenen Bauten. Dem Voranschlagsbetrag von 92,4 Mio Franken stehen Gesamtaufwendungen von 82 Mio Franken gegenüber. Die Unterschreitung ist vor allem bedingt durch Bauverzögerungen und günstigere Arbeitsvergebungen auf Grossbaustellen im Raum Zürich.

Erneuerung von Gleisen und Weichen: Die Unterschreitung des Voranschlages von 89 Mio Franken um 5,7 Mio Franken ist durch niedrigere Material- und Lohnkosten verursacht.

Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten: Die auf 25,2 Mio Franken veranschlagten Aufwendungen sind durch Verzicht auf geplante Anschaffungen sowie die günstige Vergebung der elektronischen Datenverarbeitungsanlage um 10,7 Mio Franken unterschritten worden.

Kraftwerke: Der Voranschlag von 82 Mio Franken wurde um 8,6 Mio Franken unterschritten. Der Bau neuer Übertragungsleitungen geriet infolge der weiterhin bestehenden Schwierigkeiten beim Erwerb der Durchleitungsrechte einmal mehr in Rückstand. Die Unterschreitung beim Bau von Kraft- und Unterwerken ist vor allem durch einen langsameren Baufortschritt in diesem Bereich begründet.

Werkstätten: Die Unterschreitung des Voranschlages von 27,8 Mio Franken um 11 Mio Franken ist hauptsächlich durch günstigere Arbeitsvergebungen beim Neubau der Hauptwerkstätte Olten bedingt.

Fahrzeuge: In diesem Bereich beläuft sich die Unterschreitung der auf 168,1 Mio Franken veranschlagten Aufwendungen auf 27,9 Mio Franken. Bei den Triebfahrzeugen liegt der Grund hauptsächlich in der Erstreckung von Ablieferungsprogrammen, bei den Personenwagen in einem geringeren Bestellungsumfang.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung, auf der Seite 52 dargestellt, zeigt folgendes Bild:

	Rech- nung 1977 Mio Franken	Voran- schlag 1978 Mio Franken	Rech- nung 1978 Mio Franken	Unterschied Rechnung 1977/78 Mio Franken	%
Betriebsertrag	2308,8	2543,6	2363,4	+ 54,6	+ 2,4
Betriebsaufwand	2298,0	2354,8	2296,4	- 1,6	- 0,1
Betriebsüberschuss	10,8	188,8	67,0	+ 56,2	11.5

Betriebsertrag

Der Verkehrsertrag als Hauptertragsquelle wird im Abschnitt «Verkehr und Betrieb» (Seite 1 ff) eingehend erläutert.

Der Nebenertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Rech- nung 1977 Mio Franken	Voran- schlag 1978 Mio Franken	Rech- nung 1978 Mio Franken	Unterschied Rechnung 1977/78 Mio Franken	%
Entschädigungen fremder Bahnen und				e Verceinaung	gagen
anderer Dritter für Betriebsleistungen	86,6	94,7	79,8	- 6,8	- 7,9
Einnahmen aus Pacht und Miete	108,5	105,1	103,6	- 4,9	- 4,5
Einnahmen aus verschiedenen Liefe-					
rungen und Leistungen für Dritte	49,5	52,7	49,2	- 0,3	- 0,6
Übrige Erträge	40,5	38,1	43,5	+ 3,0	+ 7,4
	285,1	290,6	276,1	- 9,0	- 3,2

Der Nebenertrag blieb sowohl hinter dem Voranschlag (– 14,5 Mio Franken) als auch hinter dem Ergebnis des Vorjahres (– 9,0 Mio Franken) zurück. Der Rückgang der Entschädigungen für Betriebsleistungen ist vor allem auf das niedrigere Verkehrsaufkommen in den internationalen Gemeinschaftsbahnhöfen zurückzuführen. Bedingt durch einen rückläufigen Einsatz von SBB-Wagen im Ausland mussten ebenfalls bei den Wagenmieten Einbussen in Kauf genommen werden. Einzig die übrigen Erträge, worunter insbesondere der wieder verbesserte Geldwechsel, liegen über den Ergebnissen des Vorjahres.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand liegt um 58,4 Mio Franken oder 2,5% unter den veranschlagten Zahlen. Das Vorjahresergebnis wurde um 1,6 Mio Franken (– 0,1%) knapp unterschritten, wobei sich Mehr- und Minderaufwendungen bei den einzelnen Positionen ungefähr die Waage halten. Kleineren Erhöhungen des Aufwandes bei verschiedenen Positionen, wie Studien und Planung, Schadenereignisse sowie Beiträge an Anschlussgleise, stehen Minderaufwendungen für Fahrzeugmieten, Betriebsleistungen Dritter sowie für Lieferungen und Leistungen zulasten Dritter gegenüber.

Im Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen sind die Kosten des gewöhnlichen Unterhalts sowie die nicht aktivierbaren Bau- und Erneuerungskosten enthalten. Der Gesamtbetrag, einschliesslich des Unterhalts der Fahrzeuge setzt sich wie folgt zusammen:

	Rech- nung 1977 Mio Franken	Voran- schlag 1978 Mio Franken	Rech- nung 1978 Mio Franken	Unterschied Rechnung 1977/78 Mio Franken	%
Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen – Gewöhnlicher Unterhalt – Nicht aktivierbare Bau- und	235,5	245,4	226,3	- 9,2	- 3,9
Erneuerungskosten	103,9	100,0	103,3	- 0,6	- 0,6
Unterhalt der Fahrzeuge	339,4 198,0	345,4 194,6	329,6 197,5	- 9,8 - 0,5	- 2,9 - 0,3
Total Aufwand für den Unterhalt	537,4	540,0	527,1	- 10,3	- 1,9

Dank einer weiterhin zurückhaltenden Unterhaltspolitik und günstigerer Beschaffungspreise vor allem beim Oberbaumaterial blieb der Aufwand gesamthaft sowohl hinter dem Voranschlagsbetrag als auch hinter den Vorjahreszahlen zurück.

Gewinn- und Verlustrechnung Aufwand

Die bedeutendsten Aufwandposten sind die Abschreibungen vom Anlagevermögen, die Kapitalkosten sowie die Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und die Teuerungszulagen an die Rentner.

Die Abschreibungen, denen die im entsprechenden Reglement festgelegten Sätze zugrunde liegen, haben infolge der steigenden Anlagewerte um 4,6 Mio Franken zugenommen. Sie machen zusammen mit den der Betriebsrechnung direkt belasteten nicht aktivierbaren Bauaufwendungen 66% der Bruttoinvestitionen aus. Diese Verhältniszahl ist jedoch insofern theoretisch, als die Abschreibungen nicht erwirtschaftet werden konnten.

Die Kapitalkosten konnten gesamthaft um 3,5 Mio Franken gesenkt werden. Der durchschnittliche Zinsfuss der festen Verbindlichkeiten beträgt 5,15% und liegt damit nur geringfügig unter dem Mittel von 1977. Die Verzinsung sämtlicher Bundesdarlehen beläuft sich bei einem mittleren Zinssatz von 5,8% auf einen Betrag von 197,9 Mio Franken, was rund 60% der gesamten Kapitalkosten entspricht.

Die Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und die Teuerungszulagen an die Rentner werden im Abschnitt «Personalaufwand» erläutert.

Ertrag

Der Posten «Im Betriebsaufwand enthaltene Abschreibungen und Zinsen» stellt lediglich einen buchmässigen Ertrag dar. Er entspricht den Abschreibungen und Zinsen, die für gewisse Betriebsteile mit Vollkostenrechnung (z. B. Werkstätten und Kraftwerke) in den Betriebsaufwand eingerechnet und die, weil die Abschreibungen und Zinsen in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen sind, zum Ausgleich auf die Ertragsseite dieser Rechnung eingestellt werden.

Die übrigen Erträge belaufen sich auf 40,0 Mio Franken. Sie sind um 11,5 Mio Franken höher als im Vorjahr, was hauptsächlich auf den ausserordentlichen Anstieg der Kursgewinne (16,0 Mio Franken) zurückzuführen ist. Kursdifferenzen ergeben sich vor allem im internationalen Bahnabrechnungsverkehr. Als Folge der Höherbewertung des Schweizerfrankens im Berichtsjahr wurden sowohl die letztjährigen als auch die veranschlagten Kursgewinne übertroffen. Demgegenüber fielen als Folge des gezielten Liquiditätsabbaus weniger Aktivzinsen aus Kontokorrentguthaben an, denen jedoch auch ein kleinerer Aufwand bei den Passivzinsen gegenüber steht.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich um 116,8 Mio erhöht und beläuft sich per 31. Dezember 1978 auf 8244,6 Mio Franken.

Aktiven

Das Anlagevermögen ist im Berichtsjahr um 233,8 Mio auf 6719,8 Mio Franken angestiegen. Der Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge ist um 582,2 Mio Franken höher, während der Bestand der unvollendeten Bauten um 358,8 Mio auf 1168,6 Mio Franken reduziert werden konnte. Die vorsorglich erworbenen Grundstücke verzeichnen eine Zunahme von 6,3 Mio Franken. Bedingt durch den Bau der Kernkraftwerke, an denen die SBB beteiligt sind, haben die Beteiligungen um weitere 4,1 Mio Franken zugenommen.

Das Umlaufvermögen hat gegenüber dem Vorjahr um 51,3 Mio auf 902,2 Mio Franken abgenommen. Während die flüssigen Mittel in Form der Barbestände, Postcheck- und Bankguthaben um insgesamt 11,2 Mio Franken gestiegen sind, blieben die Debitoren um 8,7 Mio Franken hinter dem Vorjahresstand zurück. Die Darlehen und Wertschriften haben um 4,2 Mio Franken zugenommen. Die Materialvorräte haben sich wegen der zurückhaltenden Beschaffung und der anhaltenden Beruhigung an der Preisfront um weitere 20 Mio Franken reduziert. Die übrigen Guthaben verzeichnen eine Zunahme um 8,6 Mio, wogegen die transitorischen Aktiven um 46,6 Mio Franken abgebaut werden konnten. Sie enthalten hauptsächlich interne Verrechnungen und Abgrenzungsbeträge.

Im Berichtsjahr wurde eine weitere Rückzahlung auf den Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschlussstrecken fällig. Damit vermindert sich das Guthaben gegenüber den ausländischen Bahnen um zusätzliche 70,5 Mio auf 123,3 Mio Franken. Um den gleichen Betrag ging die Schuld gegenüber dem Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement zurück.

Passiven

Das Eigenkapital hat sich um die ordentliche Zuweisung von 1,5 Mio an die Rücklage zur Deckung grosser Schäden, welche nun 42,2 Mio Franken beträgt, erhöht. Das Dotationskapital blieb mit 800 Mio Franken unverändert.

Dem Eigenkapital steht ein Fremdkapitel von 7402,3 Mio Franken gegenüber. Die Kapitalstruktur hat sich somit weiter verschlechtert, und das Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital stellt sich nunmehr auf 1:8,8.

Das Fremdkapital ist um 115,3 Mio angestiegen, wobei sich die festen Verbindlichkeiten lediglich um 64 Mio Franken erhöht haben. Einer Umwandlung des Kontokorrentguthabens der Pensionsund Hilfskasse (PHK) in langfristige Depotscheine (100 Mio) und der Aufnahme eines neuen Bundesdarlehens von 150 Mio Franken, stehen die Rückzahlung eines Bundesdarlehens aus dem Jahre 1966 von 185 Mio und übriger Darlehen von 1 Mio Franken gegenüber. Von den festen Verbindlichkeiten entfallen 3450 Mio (59%) auf Darlehen des Bundes, 1960 Mio (33,5%) auf Depotscheine der PHK, 366,6 Mio (6,3%) auf übrige Darlehen vorab der Banken und Versicherungen und 69,3 Mio Franken (1,2%) auf die noch laufende Anleihe der SBB.

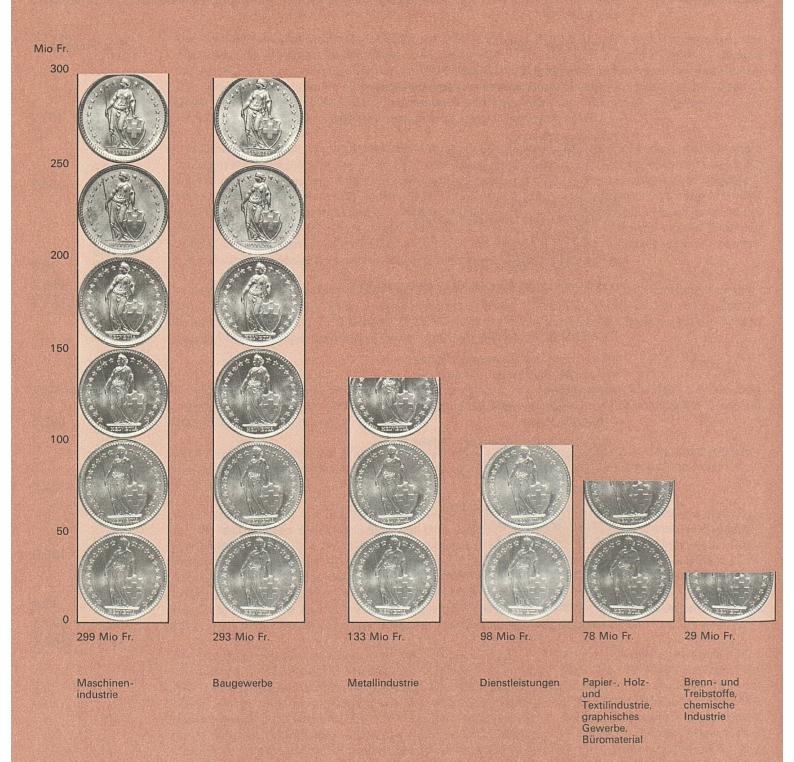
Die laufenden Verbindlichkeiten sind mit 1556,4 Mio um 51,3 Mio Franken höher als im Vorjahr, was auf die Erhöhung der Guthaben der Sozialeinrichtungen um 88,9 Mio, der Kreditoren um 18,3 Mio und der übrigen Verpflichtungen um 8,6 Mio Franken zurückzuführen ist. Dagegen ging die Kontokorrentschuld beim Eidgenössischen Finanzdepartement um 49,5 Mio Franken zurück. Die transitorischen Passiven konnten um 15,1 Mio Franken gesenkt werden. Die betriebseigene Sparkasse weist im Berichtsjahr einen Zuwachs von 35,5 Mio und per Ende 1978 einen Bestand von 679,5 Mio Franken auf. Hauptposten der Kreditoren und übrigen Verpflichtungen bilden die Kontokorrente mit in- und ausländischen Bahnverwaltungen, noch nicht fällige Lieferantenrechnungen, Frachterstattungen, Rückstellungen für Landrealersatz sowie unerledigte Verkehrsabrechnungen.

Kapitalflussrechnung 1978

Die Kapitalflussrechnung, welche als Ergänzung zu Erfolgsrechnung und Bilanz einen Überblick über die Herkunft und die Verwendung der finanziellen Mittel gibt, gestaltet sich im Berichtsjahr wie folgt:

Herkunft der Mittel	Mio Fra	anken
Abschreibungen und Rücklagen – Abschreibungen vom Anlagevermögen – Nicht aktivierbare Bauaufwendungen – Übrige Abschreibungen, Rücklagen und Erlöse	344,9 108,0 7,3	460,2
Fremdfinanzierung – Zunahme des Fremdkapitals – Feste Verbindlichkeiten	250,0	
Laufende VerbindlichkeitenAndere MittelzugängeAbnahme des Umlaufvermögens	115,9	365,9
 Debitoren Materialvorräte Transitorische Aktiven 	8,7 20,0 46,6	75,3
Aus Bundesmitteln gedeckter Fehlbetrag 1977		688,3 1589,7
Verwendung der Mittel		
Vermehrung des Anlagevermögens – Anlagen und Einrichtungen – Fahrzeuge – Vorsorglich erworbene Grundstücke – Beteiligungen Vermehrung des Umlaufvermögens	541,9 140,2 6,3 4,1	692,5
 Banken Darlehen und Wertschriften Übrige Guthaben Abnahme des Fremdkapitals 	11,2 4,2 8,6	24,0
Feste VerbindlichkeitenBundesdarlehenÜbrige	185,0 	186,0
- Laufende Verbindlichkeiten - Kontokorrent Eidg. Finanzdepartement - Transitorische Passiven Echletzag des Jehres 1978	49,5 15,1	64,6 622,6
Fehlbetrag des Jahres 1978	,	1589,7

Die SBB als Auftraggeber im Jahre 1978



Die Zahlungen der SBB an 15 033 inländische Lieferanten betrugen im Jahre 1978 insgesamt 930 Mio Franken.

Baurechnung für das Jahr 1978

597 132 557 212 136 150 93 584 080 103 167 899	620 930 000 203 885 000 100 610 000	Anlagen und Einrichtungen Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienst- gebäuden		541 938 767
89 033 900 8 627 780 74 097 161 16 485 587	92 460 000 89 000 000 25 175 000 82 000 000 27 800 000	Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke Bau von neuen Linien und zweiten Gleisen Erneuerung von Gleisen und Weichen Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten Kraftwerke Werkstätten	94 048 719 82 034 038 83 307 800 14 505 460 73 386 428 16 799 290	
220 303 891 109 530 446 68 157 979 42 327 944 287 522	168 070 000 89 310 000 40 900 000 37 860 000	Fahrzeuge Triebfahrzeuge Personen- und Gepäckwagen Güter- und Dienstwagen Schiffe	67 439 030 35 091 417 37 642 532	140 172 979
_	5 000 000	Unvorhergesehenes		<u>-</u>

Rechnung 1977 Fr.	Voranschlag 1978 Fr.			Rechnung 1978 Fr.
708 379 341 402 656 945 70 742 058 14 676 447 220 303 891	687 000 000 416 130 000 77 200 000 25 600 000 168 070 000	Anlagen- und Abschreibungsrechnung Bahnanlagen Kraftwerke Werkstätten Fahrzeuge	348 451 109 70 340 320 15 137 262 140 172 979	574 101 670
109 057 107 103 892 864 3 355 103 1 809 140	107 000 000 100 000 000 4 800 000 2 200 000	Betriebsrechnung Bahnanlagen Kraftwerke Werkstätten	103 301 940 3 046 108 1 662 028	108 010 076
817 436 448	794 000 000			682 111 746

Betriebsrechnung für das Jahr 1978

Rechnung 1977 Fr.	Voranschlag 1978 Fr.			Rechnung 1978 Fr.
187 115 737	198 200 000	Verwaltung		186 582 461
2 015 354 472 154 577 662 33 732 112 762 056 013 149 597 735 376 446 838 1 507 910 339 457 433 197 978 769	2 064 400 000 171 500 000 29 100 000 777 300 000 151 200 000 393 500 000 1 800 000 345 400 000 194 600 000	Betrieb Leitung und Allgemeines Bahnbewachung Stationsdienst Zugbegleitung Zugförderung Schiffsdienst auf dem Bodensee Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen Unterhalt der Fahrzeuge	155 371 983 32 621 545 767 745 323 149 994 264 381 962 380 1 568 096 329 640 988 197 469 700	2 016 374 279
95 580 927	92 200 000	Verschiedenes		93 418 852
2 298 051 136	2 354 800 000	Total Aufwand		2 296 375 592
10 765 867	188 800 000	Betriebsüberschuss		67 047 328
2 308 817 003	2 543 600 000			2 363 422 920

Rechnung 1977 Fr.	Voranschlag 1978 Fr.			Rechnung 1978 Fr.
1 828 679 394	2 003 000 000	Verkehrsertrag		1 837 347 640
842 172 522 814 431 761 13 229 509 14 511 252	877 000 000 848 000 000 14 000 000 15 000 000	Reiseverkehr Personenverkehr 833 103 954 Gepäck 13 412 781 Begleitete Motorfahrzeuge 16 487 367	863 004 102	
986 506 872 724 584 912 179 347 960 82 574 000	1 126 000 000 863 000 000 180 000 000 83 000 000	Güterverkehr Wagenladungen 724 439 335 Stückgüter 180 946 203 Post 68 958 000	974 343 538	
285 137 609	290 600 000	Nebenertrag		276 075 280
195 000 000	250 000 000	Entschädigung des Bundes für die gemeinwirtschaft- lichen Leistungen		250 000 000
2 308 817 003	2 543 600 000	Total Ertrag		2 363 422 920

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1978

Rechnung 1977 Fr.		Rechnung 1978 F		
340 312 874	361 000 000	Abschreibungen vom Anlagevermögen		344 930 014
788 708	1 300 000	Abschreibungen vom Umlaufvermögen		650 548
329 887 510 297 083 740 32 803 770	344 000 000 306 800 000 37 200 000	Kapitalkosten Zinsen für feste Verbindlichkeiten Zinsen für laufende Verbindlichkeiten	293 992 215 32 431 242	326 423 45
128 873 570 55 356 922 65 609 000 7 907 648	132 800 000 55 500 000 65 600 000 11 700 000	Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und Teuerungszulagen an Rentner Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital infolge Einbau von Teuerungszulagen in die Renten Teuerungszulagen an Rentner	55 311 288 65 609 000 12 010 744	132 931 032
3 369 822	1 200 000	Sonstige Aufwendungen		1 556 650
803 232 484	840 300 000	Total Aufwand		806 491 7

Rechnung 1977 Fr.	Voranschlag 1978 Fr.			Rechnung 1978 Fr.
10 765 867	188 800 000	Betriebsüberschuss		67 047 328
75 664 043	78 500 000	Im Betriebsaufwand enthaltene Abschreibungen und Zinsen		76 885 327
28 467 232 3 311 073 5 800 104 17 734 587 1 621 468	23 000 000 2 400 000 6 000 000 14 000 000 600 000	Übrige Erträge Ertrag der vorsorglich erworbenen Grundstücke Ertrag der Beteiligungen Ertrag des Umlaufvermögens Sonstiges	3 189 820 5 626 407 29 608 157 1 529 794	39 954 178
114 897 142	290 300 000	Total Ertrag		183 886 833
688 335 342	550 000 000	Aus Bundesmitteln zu deckender Fehlbetrag		622 604 868
803 232 484	840 300 000			806 491 701

Bilanz auf den 31. Dezember 1978 (vor Verbuchung des Passivsaldos)

Rechnung 1977 Fr.			Rechnung 1978 Fr.
6 485 940 131 10 132 824 568 - 5 468 615 595 4 664 208 973 1 527 448 482 188 285 869 105 996 807	Anlagevermögen Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge Erstellungs- oder Anschaffungswerte Abschreibungen Bilanzwert Unvollendete Bauten Vorsorglich erworbene Grundstücke Beteiligungen	5 246 388 268 1 168 625 663 194 631 084 110 129 207	6 719 774 222
953 534 821 80 845 195 43 347 360 207 379 125 280 218 724 189 135 752 54 759 372 97 849 293	Umlaufvermögen Barbestände und Postcheck Banken Debitoren Darlehen und Wertschriften Materialvorräte Übrige Guthaben Transitorische Aktiven	80 836 436 54 561 711 198 719 379 284 377 042 169 118 298 63 380 230 51 205 556	902 198 652
688 335 342	Passivsaldo		622 604 868
8 127 810 294			8 244 577 742
193 848 849	Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken, Guthaben gegenüber den ausländischen Bahnen		123 329 768

Rechnung 1977 Fr.				Rechnung 1978 Fr.
840 747 000 800 000 000 40 747 000	Eigenkapital Dotationskapital Rücklage zur Deckung grosser Schäden		800 000 000 42 247 000	842 247 000
7 287 063 294 5 781 927 440 3 485 000 000 69 333 000 1 860 000 000 367 594 440 1 505 135 854 93 729 156 801 812 003 347 139 930 167 158 593 95 296 172	Fremdkapital Feste Verbindlichkeiten Darlehen des Bundes Obligationen-Anleihen Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse Übrige Darlehen Laufende Verbindlichkeiten Eidgenössisches Finanzdepartement Sozialeinrichtungen der SBB Kreditoren Übrige Verpflichtungen Transitorische Passiven	3 450 000 000 69 333 000 1 960 000 000 366 588 034 44 270 528 890 677 265 365 483 514 175 807 093 80 171 308	5 845 921 034 1 556 409 708	7 402 330 742
8 127 810 294				8 244 577 742
193 848 849	Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer A Schuld gegenüber dem Eidgenössischen Finanz			123 329 768



Ze	eitliche Übersichten	1946	1950	1955	1960	1962	1964
1 2 3 4 5 6	Betriebs- und Verkehrsleistungen in Millionen Einheiten Reisezüge, Zugskilometer Güterzüge, Zugskilometer Reiseverkehr: Personen Personenkilometer Güterverkehr: Tonnen Tonnenkilometer	39,6 13,5 206,4 5444,5 16,9 1701,9	47,7 14,2 193,9 5615,7 18,0 2083,2	51,1 18,5 208,4 6273,1 23,3 3059,0	54,2 23,5 225,8 6998,4 29,2 4043,8	55,3 25,6 237,0 7705,1 32,2 4567,7	55,7 26,4 248,0 8507,2 35,8 4883,5
7 8 9	Personalbestand Anzahl Mann im Jahresdurchschnitt Eigenes Personal Unternehmerarbeiter Total (7+8)	34 572 1 900 36 472	36 904 912 37 816	37 709 1 244 38 953	39 904 1 030 40 934	41 071 1 217 42 288	42 190 1 227 43 417
10 11 12 13 14	Erfolgsrechnung in Millionen Franken Ertrag Reiseverkehr* Güterverkehr* Verkehrsertrag (10+11) Übriger Ertrag Abgeltung	258,4 305,4 563,8 56,4	264,7 325,0 589,7 59,5	317,6 454,7 772,3 78,8	410,0 582,4 992,4 102,2	474,5 661,6 1136,1 123,1	523,2 730,9 1254,1 149,2
15	Gesamtertrag (12+13+14)	620,2	649,2	851,1	1094,6	1259,2	1403,3
16 17 18	Aufwand Besoldungen, Löhne, Teuerungs- und Kinderzulagen usw. Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider Bezüge des eigenen Personals (16+17)	231,2 17,5 248,7	288,5 21,3 309,8	338,1 26,7 364,8	438,0 33,6 471,6	504,3 57,2 561,5	620,0 66,9 686,9
19 20 21 22	Beiträge an die PHK, AHV/IV/EO/AIV und SUVA Ergänzungsbeiträge an die PHK und TZ an Rentner Versicherung des eigenen Personals (19+20) Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	25,9 37,2 63,1 12,7	38,8 45,4 84,2 7,3	40,8 47,0 87,8 10,7	63,0 50,5 113,5 12,0	68,9 85,4 154,3 16,1	82,3 59,0 141,3 20,6
23 24	Total Personalaufwand (18+21+22) in Prozenten des Gesamtaufwandes	324,5 59,5%	401,3 62,0%	463,3 60,9%	597,1 59,9%	731,9 60,9%	848,8 61,2%
25 26 27 28 29 30	Sachaufwand und Verschiedenes in Prozenten des Gesamtaufwandes Abschreibungen vom Anlagevermögen Kapitalkosten Total Abschreibungen und Kapitalkosten (27+28) in Prozenten des Gesamtaufwandes	96,7 17,7 % 70,7 53,9 124,6 22,8 %	76,5 51,3 127,8	142,5 18,7% 108,1 47,2 155,3 20,4%	214,9 21,6% 132,8 51,6 184,4 18,5%	249,2 20,8% 166,2 54,1 220,3 18,3%	292,1 21,1% 183,6 61,2 244,8 17,7%
31	Ordentlicher Gesamtaufwand (23+25+29)	545,8	647,6	761,1	996,4	1201,4	1385,7
32 33 34 35 36	Ergebnis Ertragsüberschuss (15–31) Ausserordentlicher Aufwand* Reingewinn bzw. Fehlbetrag des Jahres (32–33)* Einlage in die gesetzliche Reserve* Verzinsung des Dotationskapitals	74,4 49,0 25,4 9,4 16,0	1,6 1,6 — —	90,0 66,0 24,0 8,0 16,0	98,2 70,2 28,0 8,0 16,0	57,8 34,5 23,3 8,0 16,0	17,6 — 17,6 8,0 10,0

^{*} vgl. Erläuterungen auf der folgenden Doppelseite

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
55,7 26,8 238,5 7859,4 37,1 5187,8	56,2 27,4 236,1 7877,2 37,7 5370,4	56,3 27,7 226,1 7651,2 38,6 5560,8	57,0 27,9 227,0 7838,6 39,7 5700,5	58,4 29,2 231,2 8071,4 42,6 6140,2	59,6 29,9 230,8 8168,3 45,6 6592,3	59,6 30,2 229,6 8226,4 45,4 6622,2	59,8 30,4 224,3 8306,3 46,1 6703,4	60,0 30,5 223,9 8402,3 47,6 7140,2	60,2 29,9 219,6 8289,3 46,2 7004,1	61,7 26,8 210,6 7984,2 34,5 5141,4	63,2 28,3 208,3 8115,4 37,4 5658,5	63,9 29,0 205,5 8028,4 38,9 5932,5	64,7 28,7 203,4 8094,1 39,9 6218,0
42 194 1 040 43 234	41 628 930 42 558	41 126 892 42 018	40 806 883 41 689	40 780 871 41 651	40 677 853 41 530	40 444 1 117 41 561	40 741 1 009 41 750	40 909 1 009 41 918	41 031 939 41 970	40 867 655 41 522	39 795 477 40 272	38 540 493 39 033	38 003 481 38 484
537,3 746,2 1283,5 151,7	555,3 764,5 1319,8 157,8	552,5 815,1 1367,6 176,6	566,5 836,0 1402,5 176,0	624,8 924,7 1549,5 194,9	636,4 978,4 1614,8 211,7	657,0 981,1 1638,1 226,0 100,0	721,9 1146,1 1868,0 256,7 100,0	756,4 1258,1 2014,5 286,3 100,0	822,7 1227,5 2050,2 316,6 160,0	793,5 1056,1 1849,6 314,3 160,0	796,6 1052,1 1848,7 331,3 195,0	842,2 986,5 1828,7 317,4 195,0	863,0 974,3 1837,3 313,5 250,0
1435,2	1477,6	1544,2	1578,5	1744,4	1826,5	1964,1	2224,7	2400,8	2526,8	2323,9	2375,0	2341,1	2400,8
644,1 66,3 710,4	675,3 67,1 742,4	700,4 68,8 769,2	729,6 73,0 802,6	776,4 76,7 853,1	819,0 80,6 899,6	933,1 111,4 1044,5	1055,9 117,7 1173,6	1218,2 119,8 1338,0	1339,8 126,3 1466,1	1448,0 125,0 1573,0	1453,5 123,1 1576,6	1416,3 119,9 1536,2	1424,3 114,4 1538,7
81,5 57,0 138,5 19,3	79,4 59,8 139,2 19,2	74,5 64,4 138,9 19,9	76,8 61,8 138,6 20,1	92,3 70,9 163,2 20,4	111,4 75,5 186,9 22,3	98,6 84,8 183,4 33,2	113,4 85,7 199,1 35,0	143,5 97,8 241,3 41,9	141,2 117,6 258,8 45,4	153,8 116,6 270,4 36,8	158,6 119,7 278,3 28,8	170,6 128,9 299,5 29,9	167,5 132,9 300,4 29,5
868,2 60,6%	900,8 60,7%	928,0 60,5%	961,3 60,3%	1036,7 60,2%	1108,8 60,8%	1261,1 62,5%	1407,7 62,8%	1621,2 65,0%	1770,3 64,1 %	1880,2 63,8%	1883,7 61,1 %	1865,6 61,6%	1868,6 61,8%
323,6 22,6% 177,6 63,6 241,2 16,8%	318,4 21,4% 187,2 78,8 266,0 17,9%	316,9 20,7% 195,6 92,6 288,2 18,8%	329,0 20,6 % 205,5 98,3 303,8 19,1 %	367,2 21,3% 211,5 108,1 319,6 18,5%	380,9 20,9% 214,2 118,9 333,1 18,3%	216,0 129,1 345,1	459,8 20,5 % 224,9 150,0 374,9 16,7 %	453,8 18,2% 241,7 176,7 418,4 16,8%	508,2 18,4% 266,0 216,4 482,4 17,5%	485,0 16,5% 300,7 280,8 581,5 19,7%	514,8 16,7% 354,2 329,9 684,1 22,2%	493,6 16,3% 340,3 329,9 670,2 22,1%	483,5 16,0% 344,9 326,4 671,3 22,2%
1433,0	1485,2	1533,1	1594,1	1723,5	1822,8	2018,1	2242,4	2493,4	2760,9	2946,7	3082,6	3029,4	3023,4
2,2 2,0 0,2 —	-7,6 -7,6 -6,1	11,1 10,0 1,1 —	-15,6 -15,6 -14,5	20,9 20,0 0,9 —	3,7 — 3,7 —	-54,0 -54,0 -49,4	-17,7 -17,7 -17,7	-92,6 -92,6 -32,2 	-234,1 234,1 	-622,8 -622,8 	-707,6 — -707,6 —	-688,3 -688,3 	-622,6 — -622,6 —

Ze	eitliche Übersichten	1945	1946	1950	1955	1960	1962	1964
	Bilanz auf 31. Dez. vor Verbuchung des Passivsaldos* in Millionen Franken	(nach Sanie- rung)	3.51.5	2	0.72	228 2 720 3	2.58 T N/3.5	1,00,3 0,80,4
37 38 39 40 41 42 43 44 45 46	Aktiven Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge Anlagen und Einrichtungen Fahrzeuge Total Erstellungs- oder Anschaffungswerte (37+38) Abschreibungen Bilanzwert (39–40) Unvollendete Bauten Vorsorglich erworbene Grundstücke und Beteiligungen Total Anlagevermögen (41+42+43) Umlaufvermögen Übrige Aktiven	2229 709 2938 942 1996 49 22 2067 167 36	2253 736 2989 1101 1888 61 25 1974 193 43	2451 836 3287 1593 1694 73 30 1797 184	2701 1055 3756 2067 1689 89 34 1812 248 43	3029 1435 4464 2635 1829 193 68 2090 308 62	3178 1634 4812 2940 1872 279 103 2254 390 64	3373 1882 5255 3228 2027 406 132 2565 384 88
47 48 —	Zu tilgende Aufwendungen und Passivsaldo* Total Aktiven (44+45+46+47)	41 2311	15 2225	167 2165	5 2108	2460	2708	3037
	Passiven	garet 4	Same and the		To grade I			700
49 50 51 52	Eigenkapital Dotationskapital Gesetzliche Reserve Rücklagen Total Eigenkapital (49+50+51)	400 — 10 410	400 10 13 423	400 — 15 415	400 40 30 470	400 80 95 575	400 104 115 619	600 120 102 822
	Fremdkapital		2210	120	0.000	ADDL I	ESTA I	
53 54 55 56 57	Feste Verbindlichkeiten Laufende Verbindlichkeiten Total Fremdkapital (53+54) Übrige Passiven* Total Passiven (52+55+56)	1575 231 1806 95 2311	1548 206 1754 48 2225	1494 238 1732 18 2165	1369 196 1565 73 2108	1519 254 1773 112 2460	1488 421 1909 180 2708	1630 456 2086 129 3037
	Baurechnung in Millionen Franken						Warse.	
58 59 60 61 62 63	Brutto-Aufwendungen Anlagen und Einrichtungen* Fahrzeuge Total (58+59)* Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage Nicht aktivierbare Bauaufwendungen* Netto-Aufwendungen [60–(61+62)]*	OFFE SHOC SHOC SHOC SHOC SHOC	58,2 31,7 89,9 — 14,5 75,4	88,5 48,4 136,9 — 26,9 110,0	99,4 56,8 156,2 — 27,7 128,5	128,4 107,0 235,4 — 24,2 211,2	164,0 123,9 287,9 4,5 20,1 263,3	222,6 160,0 382,6 6,3 24,4 351,9

* Erläuterungen

Zu Ziffern 10/11:

Bis 1959 ist der Gepäckverkehr im Güterverkehr, ab 1960 im Reiseverkehr enthalten.

Zu Ziffer 33:

Tilgung des Abschreibungsrückstandes der Anlagengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» 1947–1955, Restabschreibung der «Allgemeinen Kosten» 1960, nicht dem Rechnungsjahr zugehörige Abschreibungen vom Anlagevermögen 1961, vorsorgliche Abschreibungen auf den Materialvorräten, Rückstellung zur Tilgung des Fehlbetrages im Deckungskapital der Pensions- und Hilfskasse 1961, ausserordentliche Zuwendung an die Rücklage zur Deckung grosser Schäden 1962, Zuwendungen an die Allgemeine Baurücklage und die Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse und dergleichen.

Zu Ziffern 34 und 35:

Der Fehlbetrag 1973 wurde aus der noch zur Verfügung stehenden gesetzlichen Reserve von 32,2 Mio Franken und Bundesmitteln im Betrag von 60,4 Mio Franken gedeckt. Die Fehlbeträge seit 1974 werden aus Bundesmitteln gedeckt.

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
					ALC:								
				25 MA	Pai Hai	i Strine Linighter	1944 A	g Asivî	Septemb	ss 1978)			
3505 2001 5506 3339 2167 461 146 2774 419 97 —	3656 2164 5820 3476 2344 483 160 2987 531 88 6	3753 2325 6078 3613 2465 561 173 3199 498 79 —	3907 2455 6362 3760 2602 599 184 3385 513 67 15 3980	4154 2571 6725 3912 2813 567 191 3571 564 76 4211	4295 2689 6984 4060 2924 645 195 3764 476 115 —	4363 2814 7177 4219 2958 845 228 4031 555 118 49 4753	4517 2988 7505 4371 3134 964 243 4341 705 112 18 5176	5046 3186 8232 4544 3688 817 268 4773 965 — 93 5831	5370 3353 8723 4738 3985 983 264 5232 1156 — 234 6622	5743 3558 9301 4964 4337 1071 262 5670 1116 — 623 7409	6002 3802 9804 5204 4600 1224 286 6110 1115 708 7933	6128 4005 10133 5469 4664 1527 295 6486 954 — 688 8128	6655 4145 10800 5554 5246 1169 305 6720 902 — 623 8245
			STOCK NAME		7.00 7.00		SANS SA						
800 120 92 1012	800 120 79 999	800 114 71 985	800 114 56 970	800 99 63 962	800 99 48 947	800 99 35 934	800 50 36 886	800 32 37 869	800 — 38 838	800 — 39 839	800 — 40 840	800 — 41 841	800 — 42 842
1664 501 2165 113 3290	2036 484 2520 93 3612	2176 525 2701 90 3776	2417 492 2909 101 3980	2557 595 3152 97 4211	2598 672 3270 138 4355	2979 707 3686 133 4753	3369 791 4160 130 5176	3957 993 4950 12 5831	4722 1062 5784 — 6622	5427 1143 6570 — 7409	5736 1357 7093 — 7933	5782 1505 7287 — 8128	5846 1557 7403 — 8245
							la Dala	ng Si		18725			
254,6 169,5 424,1 5,5 47,0 371,6	264,2 173,7 437,9 6,0 48,2 383,7	276,9 167,9 444,8 6,0 46,6 392,2	265,8 165,0 430,8 3,6 46,4 380,8	272,6 162,1 434,7 — 45,5 389,2	292,9 154,2 447,1 — 46,4 400,7	346,0 162,0 508,0 — 49,7 458,3	387,8 189,4 577,2 — 56,2 521,0	492,4 221,5 713,9 — 64,3 649,6	557,9 248,7 806,6 — 78,3 728,3	618,3 212,7 831,0 — 89,9 741,1	576,1 289,3 865,4 — 111,4 754,0	597,1 220,3 817,4 — 109,1 708,3	541,9 140,2 682,1 — 108,0 574,1

Zur Bilanz allgemein:

Ohne die Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken.

Emissions- und Konversionskosten auf Anleihen, Abschreibungsrückstand der Anlagengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» sowie Passivsaldo 1945 von 25,6 Mio (im Rahmen der Sanierung abgegolten), 1966 von 6,1 Mio und 1968 von 14,5 Mio, 1971 von 49,4 Mio, 1972 von 17,7 Mio, 1973 von 92,6 Mio, 1974 von 234,1 Mio, 1975 von 622,8 Mio, 1976 von 707,6 Mio, 1977 von 688,3 Mio und 1978 von 622,6 Mio Franken.

Hierunter fallen auch die Rückstellungen sowie der auf neue Rechnung vorgetragene Aktivsaldo. Für das jeweilige letzte Geschäftsjahr versteht sich dieser Saldo gemäss Antrag des Verwaltungsrates.

Zu Ziffern 58 und 60:

Ohne Aufwendungen zu Lasten der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse.

Ab 1965 einschliesslich nicht aktivierbare Oberbauerneuerungskosten.

Zu Ziffer 63:

Aktivierte bzw. der Abschreibungsrechnung belastete Beträge.

		AND DE	AND HE					
	1							